

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00508/2020

Landesförderung nutzen - Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten

Beschlüsse:

15.03.2021	Stadtvertretung
016/StV/2021	16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 10 bis 13 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt folgende gemeinsame Änderungsmitteilung der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2021 vor:

Betreff neu: Aufwertung bestehender Gedenkort und Einrichtung einer Stele, die an den Herbst 1989 erinnert

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Vorschläge des Kulturausschusses aufzugreifen, um ein vernetztes Ensemble zur Erinnerung an den Herbst 1989 zu schaffen, dass die zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989 eingerichteten Gedenkort (Gedenktafel am Innenministerium, Skulptur ‚Runder Tisch‘, Anbringen des Schildes ‚Zur guten Hoffnung‘) bekannter und sichtbarer macht.
2. zur Umsetzung des Erinnerungsensembles mit dem Verein ‚Politische Memoriale MV e.V.‘ zusammenzuarbeiten und über diesen sowie die Ehrenamtsstiftung bzw. andere geeignete Partner zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren.
3. Finanzmittel des Fonds Denkzeichen 1989 zu nutzen und am Alten Garten eine Gedenkstele mit folgender Aufschrift zu errichten:
‚Auf dem Alten Garten versammelten sich nach dem Aufruf des Neuen Forums zehntausende Schwerinerinnen und Schweriner, um friedlich mit Kerzen in der Hand für Demokratie und Freiheit einzutreten sowie die Zulassung des Neuen Forums, freie Wahlen, Reise-, Demonstrationsfreiheit, Presse- und Informationsfreiheit zu fordern. Hier begann am 23.Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.‘

4. auf weitere, bereits bestehende Projekte der Erinnerungskultur an den Herbst 1989, wie die Homepage Geschichtspfad Freiheit Schwerin durch das Setzen entsprechender Links an geeigneter Stelle hinzuweisen.

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung in der Fassung der Änderungsmitteilung der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2021.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Vorschläge des Kulturausschusses aufzugreifen, um ein vernetztes Ensemble zur Erinnerung an den Herbst 1989 zu schaffen, dass die zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989 eingerichteten Gedenkorte (Gedenktafel am Innenministerium, Skulptur ‚Runder Tisch‘, Anbringen des Schildes ‚Zur guten Hoffnung‘) bekannter und sichtbarer macht.
2. zur Umsetzung des Erinnerungsensembles mit dem Verein ‚Politische Memoriale MV e.V.‘ zusammenzuarbeiten und über diesen sowie die Ehrenamtsstiftung bzw. andere geeignete Partner zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren.
3. Finanzmittel des Fonds Denkzeichen 1989 zu nutzen und am Alten Garten eine Gedenkstele mit folgender Aufschrift zu errichten:
‚Auf dem Alten Garten versammelten sich nach dem Aufruf des Neuen Forums zehntausende Schwerinerinnen und Schweriner, um friedlich mit Kerzen in der Hand für Demokratie und Freiheit einzutreten sowie die Zulassung des Neuen Forums, freie Wahlen, Reise-, Demonstrationsfreiheit, Presse- und Informationsfreiheit zu fordern. Hier begann am 23.Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.‘
4. auf weitere, bereits bestehende Projekte der Erinnerungskultur an den Herbst 1989, wie die Homepage Geschichtspfad Freiheit Schwerin durch das Setzen entsprechender Links an geeigneter Stelle hinzuweisen.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. die Vorschläge des Kulturausschusses aufzugreifen, um ein vernetztes Ensemble zur Erinnerung an den Herbst 1989 zu schaffen, dass die zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989 eingerichteten Gedenkorte (Gedenktafel am Innenministerium, Skulptur „Runder Tisch“, Anbringen des Schildes „Zur guten Hoffnung“) bekannter und sichtbarer macht.
2. zur Umsetzung des Erinnerungsensembles mit dem Verein „Politische Memoriale MV e.V.“ zusammenzuarbeiten und über diesen sowie die Ehrenamtsstiftung bzw. andere geeignete Partner zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren.
3. Finanzmittel des Fonds Denkzeichen 1989 zu nutzen und am Alten Garten eine Gedenkstele mit folgender Aufschrift zu errichten:
„Auf dem Alten Garten versammelten sich nach dem Aufruf des Neuen Forums zehntausende Schwerinerinnen und Schweriner, um friedlich mit Kerzen in der Hand für Demokratie und Freiheit einzutreten sowie die Zulassung des Neuen Forums, freie Wahlen, Reise-, Demonstrationsfreiheit, Presse- und Informationsfreiheit zu fordern. Hier begann am 23.Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.“
4. auf weitere, bereits bestehende Projekte der Erinnerungskultur an den Herbst 1989,

wie die Homepage Geschichtspfad Freiheit Schwerin durch das Setzen entsprechender Links an geeigneter Stelle hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen